

---

## Inhaltsverzeichnis

## Anfänge des UKW Amateurfunks in DL

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 31. Dezember 2013, 10:39**

**Uhr (Quelltext anzeigen)**

[OE1CWJ \(Diskussion | Beiträge\)](#)

(→Hamburger Kurzwellentagung des DASD  
vom 22. bis 25. Mai 1931)

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 31. Dezember 2013, 10:39**

**Uhr (Quelltext anzeigen)**

[OE1CWJ \(Diskussion | Beiträge\)](#)

(→Bemerkungen zur Schaltungstechnik)

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 1:

[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]

<br />

–

– **== Bemerkungen zur Schaltungstechnik ==**

– **<br />**

– **<br />**

– **Zum Empfang verwendete man zumeist eine gewöhnliche Audionschaltung (als Geradeausempfänger) mit kapazitiv veränderbarer Rückkopplung und normalen Empfängerröhren. Nachstehend ist eine Schaltung aus dem Buch „Sende-Praktikum für KW-Amateure“ von 1935 abgedruckt.**

– **Sendemäßig wurden ganz normale Schwingungsschaltungen als Dreipunkt Anordnungen oder (besser) im Gegentakt mit üblichen Verstärkerröhren, z.B. RE 134/RE 504 benutzt. Über Einzelheiten wird auf den nachfolgenden Seiten über 5m-Sender berichtet. Als Sendeantennen wurden vertikale Dipole oder ein in**

–

Zeile 1:

[[Kategorie:UKW Frequenzbereiche]]

<br />

Oberwellen errechter Draht über abgestimmte Parallelleitungen verwendet. Zur Frequenzmessung diente das Lechersystem - Koaxialkabel und Yagi Antennen waren noch nicht bekannt.

–

–

–

""Der Wallmann-Konverter & 2m-Transceiver DL3XC""

–

<br />

Bemerkenswert ist ein Beitrag aus DL-QTC 4/1951 von Richard Auerbach, DL1FK, 1. Präsident des DARC, langjähriger Redakteur der Clubzeitschrift.

–

Ausführlich ist hier ein Konverter zum Nachbau aus dem Entwicklungslabor der Fa. Ultraphon beschrieben. Um einen Eindruck von der Bauweise des Gerätes zu geben, werden nachstehend Fotos aus der Zeitschrift abgebildet

–

<gallery>

–

Image:Audion1935.jpg|Audionsschaltung

–

Image:GegentaktsenderQSTRapcke.jpg|Gegentaktsender

–

Image:DL3XCa.jpg|2m Transceiver (Handfunksprechgerät) aus CQ 10 /1949 von Bernd Cramer, DL3XC

–

Image:DL3XCb.jpg| DL3XC: Baukosten laut Verfasser DM 39,70: 2 Röhren DM12,00, Trafo DM 5,00

–

Image:Wallmann2.jpg|Wallmann Konverter Seitenansicht

–

Image:Wallmann3.jpg|Wallmann Konverter von unten

–

**Image:DL1AG SB.jpg|2m-Transceiver  
Willy Fischer, DL1AG**

**Image:DL1AG\_SL.jpg|DL1AG:  
Stückliste**

**</gallery>**

**<br />**

**<br />**

**""2m-Transceiver von Willy Fischer,  
DL1AG aus CQ 2/1950""**

**<br />**

**Nachdem in Heft 10/1949 das kleine  
Gerät von B. Cramer beschrieben  
wurde, folgt hier die Schaltung eines  
weiteren tragbaren Transceivers von  
Willy Fischer, DL 1 AG. Zur  
Röhrenbestückung gehören 2 Stück  
2,4P2, wobei die eine als Triode  
geschaltet ist. Für den A2-Betrieb  
dient eine kleine Zwergglühlampe  
als Tongeber. So ist ohne  
Umschaltung Telegrafie und Telefonie  
möglich. Das Potentiometer R4 dient  
zum Einstellen der Tonhöhe bei  
Empfang und Sendung. Die  
Umschaltung von Senden auf  
Empfang erfolgt durch ein Relais,  
welches durch einen kleinen Schalter  
im Handapparat betätigt wird. Die  
größte Reichweite mit einfachem  
Dipol betrug 90 km.**

**<br />**

**<br />**

**<br />**

**<br />**

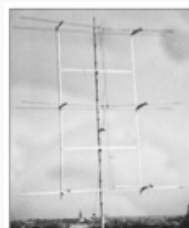
== Verschiedene Dokumente aus den  
UKW-Anfangszeiten ==

== Verschiedene Dokumente aus den  
UKW-Anfangszeiten ==

Version vom 31. Dezember 2013, 10:39 Uhr

## Verschiedene Dokumente aus den UKW-Anfangszeiten

| Frequenz<br>MHz | Rufzeichen   |
|-----------------|--------------|
| 144,000         | DL1LQ, DL4TP |
| 144,010         | DL3SS        |
| 144,030         | DL6OR, DJ1WP |
| 144,050         | DL9HZ, DL9QV |
| 144,060         | DL3NP        |
| 144,070         | DL1HE        |
| 144,130         | DL1LQ        |
| 144,290         | DL9PV        |
| 144,320         | DL6SV        |
| 144,340         | DL3QH        |
| 144,390         | DL9IW        |
| 144,420         | DL1FF        |
| 144,460         | DL6VH/p      |
| 144,480         | DL6DS        |

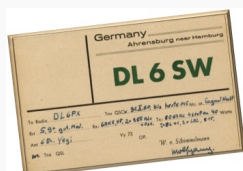


Im DL-QTC 8/1955  
erschiene  
Aufstellung sog.  
Hausfrequenzen der  
quarzgesteuerten  
Sender von UKW  
Funkamateuren

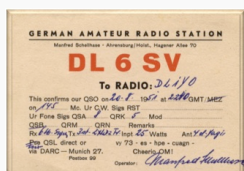
Das Stationsbild  
zeigt einen  
kommerziellen  
Messender bei  
DL0HM, der  
Clubstation des  
VFDB und eine  
selbstgebaute 2m  
Station

UKW  
Antennenanlage bei  
DL0HM (1958)

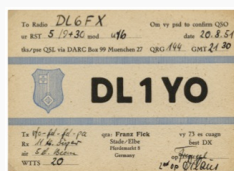
UKW  
Portabelbetrieb1950,  
hier die  
Funkamateure  
DL3FM Karl-Gerhard  
und DL3FO, Günther  
(Titelbild CQ 9/50)



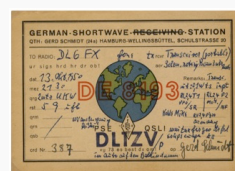
QSL Karte DL6SW  
1950



QSL Karte DL6SV  
1951



QSL Karte DL1YO  
1951



QSL Karte DL1ZV/p  
1950